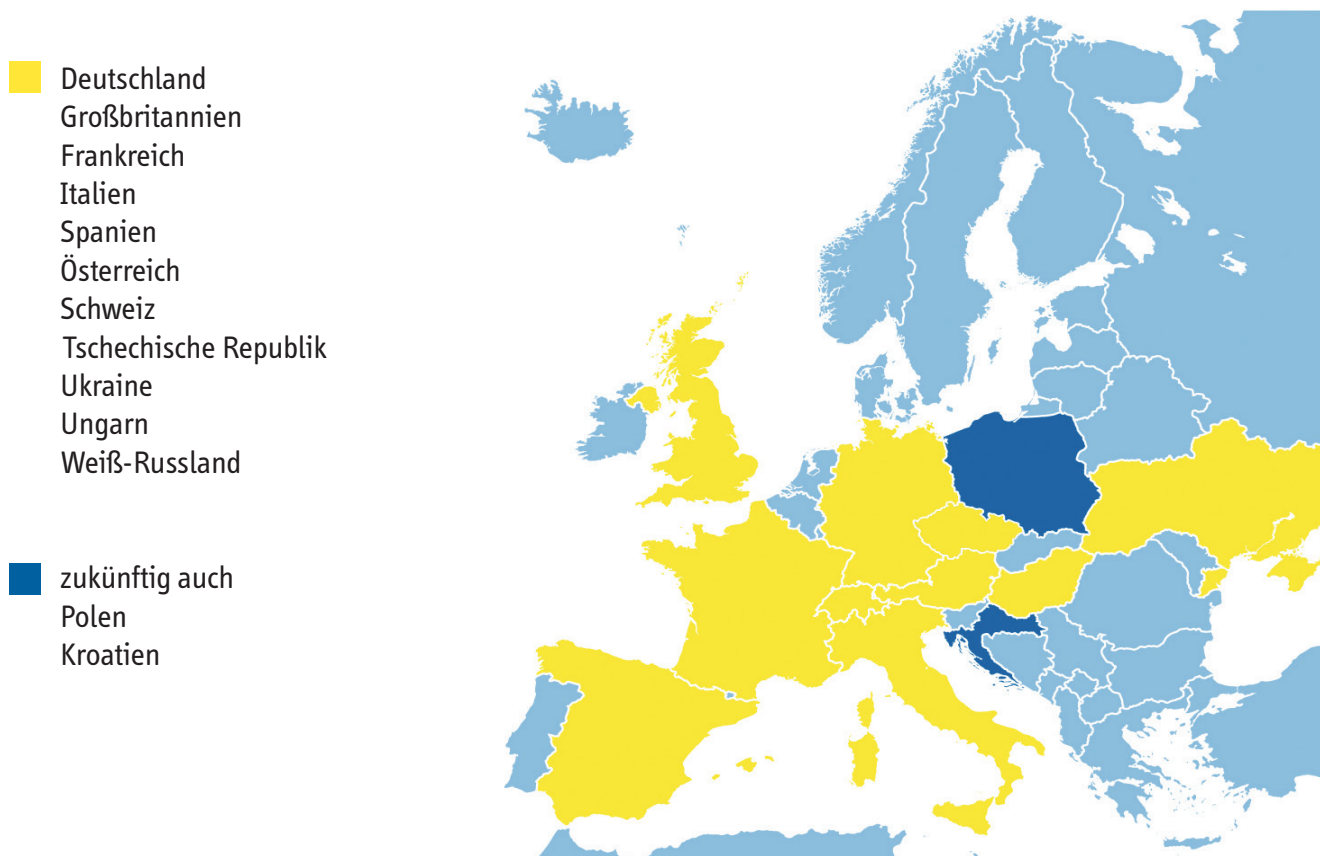


# Ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung in Europa

## Ein umfassendes Kompendium

Das im Zeitraum von Oktober 2010 bis Oktober 2011 durch **EIMSED** in Zusammenarbeit mit **White Cube Health Care** erstellte Kompendium umfasst 3 Hauptaspekte der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in 11 europäischen Staaten:



## 1. Terminologie

Auf Basis eines strukturierten Fragebogens wurden durch online und offline Recherche verschiedene häufig verwendete Begriffe wie **Akkreditierung**, **Zertifizierung**, **Validierung**, **Approbation** auf ihre Bedeutung im betreffenden Land analysiert sowie mit der Bedeutung in anderen Ländern verglichen.

Das Kompendium informiert darüber, was der jeweilige Begriff in einem Land bedeutet bzw. welcher Begriff verwendet wird, um einen bestimmten Sachverhalt zu beschreiben.

Darüberhinaus wurde detailliert auf Länderebene erfasst, was die Grunddefinitionen für den Bereich Fortbildung sind sowie welche Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen beschrieben werden.

### Beispiel:

#### *Approbation*

- *bedeutet in Deutschland die Zulassung zur selbstständigen Tätigkeit als Arzt*
- *in Österreich die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung*
- *wird in Frankreich nicht im Zusammenhang mit Aus-, Fort- und Weiterbildung verwendet*

## 2. Gesundheitssystem

Ein Schwerpunkt des Kompendiums ist die detaillierte Erfassung der Arztausbildung von universitärer Ausbildung bis zur post-universitären Fort- und Weiterbildung (Spezialisierung) im jeweiligen Land und in welcher Art und Weise Fortbildung in dieses Gesundheitssystem eingebunden und strukturiert ist.

Darüberhinaus beinhaltet das Kompendium Informationen zum Aufbau des Gesundheitssystems sowie über die Vernetzungen der Akteure innerhalb des Systems einschliesslich der Pharmaindustrie.

### Beispiel:

*... In Italien besteht die Arztausbildung aus einem 6-jährigen Medizinstudium an einer Universität und wird mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Mit dem Staatsexamen kann der Eintrag in die Ärztekammer erfolgen; damit wird die Berechtigung zur Berufsausübung erteilt. Im Anschluss kann eine Facharztausbildung erfolgen; diese ist jedoch nicht verbindlich. Berufliche Weiterbildung (man spricht in Italien nicht von Fort- sondern von Weiterbildung in Bezug auf CME) ist laut Codex Deontologicus verpflichtend. ...*

## 3. Fortbildungswesen

Dem Fortbildungswesen ist innerhalb des Kompendiums ein separater Bereich gewidmet, der auch das Akkreditierungssystem auf EU-Ebene (UEMS/EACCME) beinhaltet. Das Kompendium beinhaltet allgemeine Informationen zum Regelwerk für ärztliche Fortbildung im jeweiligen Land wie auch detaillierte Informationen zum Akkreditierungsprozess, wichtigen Kontaktinstanzen, Links und Dokumenten. Darüberhinaus informiert es detailliert über die Rahmenbedingungen für Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen, rechtliche Rahmenbedingungen sowie finanzielle Rahmenbedingungen und Voraussetzungen.

### Beispiel:

*... In der Ukraine gibt es keine Akkreditierung von Fortbildungen oder Anbietern, sondern nur von Universitäten, die sie zur Durchführung der medizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung berechtigt. (<http://kmapo.edu.ua/en/home/>)*

*Ein ausländischer Fortbildungsanbieter sollte vor Aufnahme von Aktivitäten in der Ukraine sowohl den Kontakt mit einer Universität anstreben als auch eine Abstimmung mit dem MOZ. ...*

Die Ergebnisse der dem Kompendium zugrunde liegenden Studie wurden im Juni 2011 auf dem Kongress der Global Alliance for Medical Education (GAME) sowohl als Poster als auch im Rahmen einer Präsentation in München vorgestellt und befinden sich aktuell in Publikation.

Die detaillierten Daten werden als folgende Datensätze zur Verfügung gestellt:

1. **Komplettkompendium:** Enthält sämtliche Daten zu den Bereichen 1 – 3 für Weiß-Russland, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn, UK, Ukraine sowie Europa (Akkreditierungssystem). Im Anhang zum jeweiligen Land findet sich eine detaillierte Literaturübersicht sowie eine Liste mit den wichtigsten Kontakten und Informationswebseiten.
2. **Länderkompendium:** Enthält sämtliche Daten zu den Bereichen 1 – 3 für ein spezielles Land. Im Anhang zum jeweiligen Land findet sich eine detaillierte Literaturübersicht sowie eine Liste mit den wichtigsten Kontakten und Informationswebseiten.
3. **Kontakt- und Quellendokument:** Enthält Kontaktdaten, Quelleninformation sowie Hinweise zu wichtigen Webseiten.

Darüberhinaus können weitere Länder bei Interesse analysiert werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Mag. Madeleine Schaffer

Tel. +43 1 406 35 55

EIMSED European Institute for Medical & Scientific Education

Rotenturmstrasse 27/6

1010 Wien

Österreich

[www.EIMSED.com](http://www.EIMSED.com)